

Zeitgeist

Surfen mit dem Gesetz der Anziehung

Anstelle von Horoskopprognosen möchten wir hier die durch die Quantenphysik inzwischen nachgewiesene universelle Dynamik der Realität vorstellen. Jeder Mensch kann durch seine Aufmerksamkeit sein Leben beeinflussen und es durch gezielte Übung mehr und mehr in positive Bahnen lenken.

TEXT: Ursula Wenning



Tue selbst das, was du anderen empfehlst

Kennst du das? Du siehst genau, was anderen fehlt oder was sie brauchen und du gibst ihnen gut gemeinte Ratschläge. Mal ehrlich: handeln sie danach?

Es ist sehr interessant festzustellen, dass wir oft selbst das tun sollten, was wir von anderen erwarten, wünschen oder ihnen empfehlen. Doch bei uns selbst sind wir meist genau so betriebsblind, wie die anderen bei sich selbst. Es ist lustig, das mal ganz neutral zu beobachten.

Kehre diesen Prozess diesen Monat einmal um. Gib diesen Monat Anderen keine Ratschläge. Schau genau hin, was du denkst und fühlst und schau mal, ob du den guten Rat, den du anderen gegeben hättest,

selbst befolgen willst. Wie fühlt sich das an, wenn du das selbst tun willst?

Vielleicht willst du z.B. selbst mehr Wasser trinken, wo dir doch aufgefallen ist, dass dein Freund kaum Wasser trinkt und ganz trockene Haut hat. Vielleicht fiel dir auf, dass jemand in deinem Umfeld nicht so gut von einer bestimmten Person spricht. Dann sprich du gut über dich selbst. Auch in Gedanken. Und finde Aspekte an besagten Personen, die liebenswürdig sind und würdige sie – wenn auch nur in Gedanken. Wenn du Personen beim Streiten siehst, lasse dich nicht in diese Energie hineinziehen. Spüre selbst Frieden in dir und sende ihn gedanklich aus.

Wie schon Michael Jackson in einem Song meinte: Wenn du die Welt verändern willst, sieh in den Spiegel und beginne bei dir.

Tue das, was du anderen empfehlen würdest und erfreue dich daran, dass du erst einmal richtig gut für dich selbst sorgst.



UND WENN SIE INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR IHRE PERSÖNLICHEN WÜNSCHE UND ZIELE MÖCHTEN, VEREINBAREN SIE EIN EINZELCOACHING BEI

Ursula Wenning

Tel.: 07221 - 27 81 98
Mail: ursula.wenning@freenet.de
www.quantum-light-work.com

Was ist Realität und kann man sie tatsächlich erschaffen?

Wissenschaftler (u.a. Einstein) haben schon lange herausgefunden, dass das mechanische Modell nach Newton, auf das unser heutiges Weltbild noch basiert, nicht korrekt ist. Bereits vor ca. 90 Jahren wurde in Versuchen festgestellt, dass die Einstellung derjenigen, die den Versuch bzw. die Studie machten das Ergebnis beeinflusst. Seit man dies weiß, gibt es Doppelblindversuche, so dass die Versuchspersonen oder Ausführenden der Studie nicht wissen worum es geht und somit durch ihre Meinung oder Einstellung Ergebnisse verfälschen.

Der Betrachter einer Sache beeinflusst sie. Alte Weisheitslehren (u.a. auch die alten Hawaiianer) haben immer schon behauptet, dass die Energie dorthin fließt, wo die Aufmerksamkeit gerichtet ist. Die Wirklichkeit bzw. Realität ist (inzwischen bewiesenermaßen) letztendlich Energie und Information. Dass wir die Dinge als fest wahrnehmen liegt daran, dass unsere Energie in der gleichen Frequenz schwingt wie die Dinge (Hertz-Frequenz).

Wenn wir also unsere Betrachtungsweise der Dinge verändern, verändern sich auch die Situationen. Zwar können wir (noch) nicht buchstäblich Materie so verändern, dass beispielsweise ein Auto in sekundenschnelle von einer blauen Farbe in eine rote umspringt. Doch gibt es viele Menschen, die bereits Löffel verbiegen können oder eine Situation erschaffen, dass das Auto neu lackiert werden kann. Unser Unterbewusstsein muss sich erst langsam an die neue Weltanschauung gewöhnen. Und da fängt man eben ganz klein an: Parkplätze bestellen, einen neuen Job kreieren usw. Je mehr Erfolge in solch kleinen Dingen geschehen, desto sicherer wird sich das Unterbewusstsein, dass noch viel mehr möglich ist.

Für weitere Informationen: DVDs „What the bleep do we know“ oder Gregg Bradens „Im Einklang mit der Göttlichen Matrix“.

SIE HABEN EINE PERSÖNLICHE FRAGE ZUM ZEITGEIST, DIE SIE BRENNEND INTERESSIERT ODER DIE SIE STÄNDIG MIT SICH TRAGEN?

Dann lassen Sie es uns Wissen! Wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Expertin Ursula Wenning unter wenning@widu-magazin.de oder schreiben Sie uns an WiDu Magazin, Aschmattsraße 8, 76532 Baden-Baden. Die Redaktion behält sich vor, zu lange Zuschriften zu kürzen.

Wie schaffe ich es positiv zu sein und zu bleiben?

Indem du dir erst einmal klar machst, dass du ein wertvolles Wesen bist, das es verdient – und dem es zusteht – ein glückliches Leben zu haben. Richte deine Aufmerksamkeit mehr auf die Dinge, die dir gefallen und ignoriere so gut es geht die Dinge, die dir nicht gefallen.

Tu so, als wärest du vor einem Buffet. Dort gibt es zehn Dinge, die du magst und fünf Dinge, die du nicht magst. Doch beschwerst du dich beim Kellner, dass dort die fünf Dinge auf dem Buffet sind? Oder nimmst du dir nur das auf den Teller, was du magst und lässt das andere liegen?

Mache es so auch mit deinem Leben. Sorge gut für dich und mache deine Gefühle nicht von dem Verhalten anderer Menschen abhängig. Du hast keinen Einfluss darauf wie sie sich verhalten. Doch hast du allen Einfluss darauf wie du dich darüber fühlst. Jede Situation hat auch ihr Gutes. Schau, ob du es finden kannst und richte deine Aufmerksamkeit mehr darauf. Jeder Mensch zeigt dir durch sein Verhalten was du willst, indem du möglicherweise feststellst, was du nicht willst. Sie helfen dir (auch die Unangenehmen) in deinem Wachstum.

Versuche aber nicht, krampfhaft positiv zu bleiben. Sei aufmerksam und dankbar, wenn sich durch ein negatives Gefühl dein innerer Navigator meldet, der „Bitte wenden“ sagt und dich darauf aufmerksam macht, dass du deine Aufmerksamkeit auf etwas Unerwünschtes richtest, und somit anziehst.

Wenn du die Hand auf der heißen Herdplatte hast, bist du dankbar für den Schmerz, der deine Hand zurückschnellen lässt, bevor sie verbrennt. Du versuchst nicht den Schmerz zu betäuben, dass du ihn nicht mehr fühlst. So ist auch ein negatives Gefühl unser innerer Navigator, der ganz neutral „Nimm die Hand da runter“ sagt.

